

Modulhandbuch

B.A.

**Studiengang „Kulturgeschichte
des Christentums“
(Studienbeginn ab WS 18/19)**

Stand: 15.6.2021

Modulbeschreibung

1	Modulbezeichnung	KdC 1: Einführung in die Kirchengeschichte (Nr. 3595) Introduction to church history	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar (anwesenheitspflichtig; 2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Charlotte Köckert Prof. Dr. Anselm Schubert Florian Zacher, B.A., M.Ed. PD Dr. Nicole Grochowina Christine Schulte am Hülse, Mag. Theol.	
4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Charlotte Köckert (für Ältere Kirchengeschichte) Prof. Dr. Anselm Schubert (für Neuere Kirchengeschichte)	
5	Inhalt	Einführung in die Methoden der Quellenerschließung anhand eines zentralen Themas der Kirchengeschichte	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen ein wichtiges Thema der Kirchengeschichte, - beherrschen die Anwendung der historischen Arbeitsweisen im Umgang mit kirchengeschichtlichen Quellen, - sind urteilsfähig im Umgang mit den christlichen Traditionen, - arbeiten in Gruppen kooperativ und verantwortlich. <p>Um angesichts der grundsätzlich offenen, wissenschaftlichen Fragestellungen im Teilfach Kirchengeschichte eine eigene Position im Diskurs entwickeln und argumentativ vertreten zu können, ist eine regelmäßige Teilnahme am Seminar zum Erwerb dieser diskursiven und argumentativen Kompetenzen unverzichtbar.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	1. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	- als Basismodul im BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit (20–25 Seiten)	
11	Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Proseminararbeit.	
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Wintersemester	

13	Wiederholung der Prüfungen	1 (Teil der GOP, vgl. §34 I 1 ABMStPO/Phil)
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ca. 30 h Eigenstudium: ca. 120 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Werden in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben.

Modulbeschreibung

18	Modulbezeichnung	KdC 2: Ältere Kirchengeschichte (Nr. 3603) Early church history	5 ECTS
19	Lehrveranstaltungen	VL Überblick über die Geschichte des Christentums, Teil I: Christliche Antike (2 SWS)	2 ECTS
		oder: VL Überblick über die Geschichte des Christentums, Teil II: Früh- und Hochmittelalter (2 SWS)	
		Übung aus der Älteren Kirchengeschichte (2 SWS)	3 ECTS
20	Lehrende	Prof. Dr. Anselm Schubert Prof. Dr. Charlotte Köckert Prof. Dr. Matthias Westerhoff Florian Zacher, M.Ed. Christine Schulte am Hülse, Mag. Theol.	

21	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Charlotte Köckert
22	Inhalt	- Überblick über die wichtigsten kirchen-, theologie- und frömmigkeitsgeschichtlichen Strömungen der Antike oder des Mittelalters - Anwendung der Methoden der Quellenerschließung
23	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen wichtige Personen, Ereignisse und Vorgänge der Christentumsgeschichte bis zum Hochmittelalter, - beherrschen die Anwendung der historischen Arbeitsweisen im Umgang mit kirchengeschichtlichen Quellen, - sind urteilsfähig im Umgang mit den christlichen Traditionen, - ordnen einzelne Ereignisse in größere kulturgeschichtliche Zusammenhänge ein, - arbeiten in Gruppen kooperativ und verantwortlich.
24	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
25	Einpassung in Studienverlaufsplan	3. Semester
26	Verwendbarkeit des Moduls	- als Basismodul im BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“
27	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60-90 Min.) oder mdl. Prüfung (15-30 Min.) Die für die jeweilige Veranstaltung gültige Prüfungsform sowie der Prüfungsumfang werden spätestens zwei Wochen nach

		Vorlesungsbeginn verbindlich festgelegt und den Studierenden bekannt gegeben.
28	Berechnung der Modulnote	Die Note ergibt sich aus dem Ergebnis der Klausur bzw. der mdl. Prüfung bzw. der schriftl. Ausarbeitung.
29	Turnus des Angebots	Jährlich
30	Wiederholung der Prüfungen	2
31	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ca. 60 h Eigenstudium: ca. 90 h
32	Dauer des Moduls	1 Semester
33	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
34	Literaturhinweise	Werden in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben

Modulbeschreibung

35	Modulbezeichnung	KdC 3: Neuere Kirchengeschichte (Nr. 3613) Modern church history	5 ECTS
36	Lehrveranstaltungen	VL Überblick über die Geschichte des Christentums, Teil III: Spätmittelalter und Reformation (2 SWS) oder: VL Überblick über die Geschichte des Christentums, Teil IV: Konfessionelles Zeitalter vom Konfessionalismus bis zum Ende der NS-Zeit (2 SWS) Übung aus der Neueren Kirchengeschichte (2 SWS)	2 ECTS 3 ECTS
37	Lehrende	Prof. Dr. Anselm Schubert Prof. Dr. Charlotte Köckert PD Dr. Nicole Grochowina Christine Schulte am Hülse, Mag. Theol. Florian Zacher, B.A., M.Ed.	

38	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Anselm Schubert	
39	Inhalt	- Überblick über die wichtigsten kirchen-, theologie- und frömmigkeitsgeschichtlichen Strömungen des Spätmittelalters und der Reformationszeit oder des Konfessionellen Zeitalters - Anwendung der Methoden der Quellenerschließung	
40	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen wichtige Personen, Ereignisse und Vorgänge der Christentumsgeschichte seit dem Spätmittelalter, - beherrschen die Anwendung der historischen Arbeitsweisen im Umgang mit kirchengeschichtlichen Quellen, - sind urteilsfähig im Umgang mit den christlichen Traditionen, - ordnen einzelne Ereignisse in größere kulturgeschichtliche Zusammenhänge ein, - arbeiten in Gruppen kooperativ und verantwortlich. 	
41	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
42	Einpassung in Studienverlaufsplan	4. Semester	
43	Verwendbarkeit des Moduls	- als Basismodul im BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“	
44	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60-90 Min.) oder mdl. Prüfung (15-30 Min.) Die für die jeweilige Veranstaltung gültige Prüfungsform sowie der Prüfungsumfang werden spätestens zwei Wochen nach	

		Vorlesungsbeginn verbindlich festgelegt und den Studierenden bekannt gegeben.
45	Berechnung der Modulnote	Die Note ergibt sich aus dem Ergebnis der Klausur bzw. der mdl. Prüfung bzw. der schriftl. Ausarbeitung.
46	Turnus des Angebots	Jährlich
47	Wiederholung der Prüfungen	2
48	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ca. 60 h Eigenstudium: ca. 90 h
49	Dauer des Moduls	1-2 Semester
50	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
51	Literaturhinweise	Werden in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben.

Modulbeschreibung

52	Modulbezeichnung	KdC 4: Ältere oder Neuere Kirchengeschichte (Nr. 3604) Early or modern church history	5 ECTS
53	Lehrveranstaltungen	VL eine weitere Vorlesung aus den Überblicksvorlesungen über die Geschichte des Christentums, Teile I-V (2 SWS) Übung aus der Kirchengeschichte (2 SWS) (Beide Lehrveranstaltungen müssen aus demselben Bereich der Kirchengeschichte stammen, zu wählen ist entweder VL und UE aus der Älteren Kirchengeschichte oder VL und UE aus der Neuere Kirchengeschichte.)	2 ECTS 3 ECTS
54	Lehrende	Prof. Dr. Anselm Schubert Prof. Dr. Charlotte Köckert Prof. Dr. Matthias Westerhoff Florian Zacher, B.A., M.Ed. Christine Schulte am Hülse, Mag. theol. PD Dr. Nicole Grochowina	

55	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Charlotte Köckert (für Ältere Kirchengeschichte) Prof. Dr. Anselm Schubert (für Neuere Kirchengeschichte)
56	Inhalt	- Überblick über eine zentrale Epoche oder ein zentrales Thema der Kirchengeschichte - Anwendung der Methoden der Quellenerschließung
57	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen wichtige Personen, Ereignisse und Vorgänge der Christentumsgeschichte, - beherrschen die Anwendung der historischen Arbeitsweisen im Umgang mit kirchengeschichtlichen Quellen, - sind urteilsfähig im Umgang mit den christlichen Traditionen, - ordnen einzelne Ereignisse in größere kulturgeschichtliche Zusammenhänge ein, - arbeiten in Gruppen kooperativ und verantwortlich.
58	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
59	Einpassung in Studienverlaufsplan	1.-2. Semester
60	Verwendbarkeit des Moduls	- als Basismodul im BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“

61	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60-90 Min.) oder mdl. Prüfung (15-30 Min.) Die für die jeweilige Veranstaltung gültige Prüfungsform sowie der Prüfungsumfang werden spätestens zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn verbindlich festgelegt und den Studierenden bekannt gegeben.
62	Berechnung der Modulnote	Die Note ergibt sich aus dem Ergebnis der Klausur bzw. der mdl. Prüfung bzw. der schriftl. Ausarbeitung.
63	Turnus des Angebots	Jährlich
64	Wiederholung der Prüfungen	1 (Teil der GOP, vgl. §34 I 1 ABMStPO/Phil)
65	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ca. 60 h Eigenstudium: ca. 90 h
66	Dauer des Moduls	2 Semester
67	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
68	Literaturhinweise	Werden in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben.

Modulbeschreibung

1	Modulbezeichnung	KdC 5: Christliche Archäologie (Nr. 3621) Christian archaeology	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	PS Einführung in die Christliche Archäologie (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Ute Verstegen Jenny Abura, M.A.	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Ute Verstegen	
5	Inhalt	Überblick über die verschiedenen Monumenten- und Objektgattungen spätantik-frühchristlicher Kunst des 3. bis 7. Jhs. n. Chr. mit Ausblicken auf die byzantinische Kunst des 8. bis 15. Jhs.	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Stufe I: Wissen (Wiedergeben von Fakten und Informationen) Stufe II: Verständnis (Verstehen und Erläutern von Informationen) Die Studierenden erwerben durch die Präsentation des/der Dozierenden und durch geeignete Übungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der verschiedenen Objektgattungen spätantik-frühchristlicher Kunst, - Kenntnisse der speziellen Materialität und des Sinngehaltes dieser Kunst. <p>Im Einführungskurs wird Sachwissen unter Verwendung einschlägiger Fachterminologie vermittelt, gegebenenfalls auch durch Lehrvideos, die den Studierenden zur Vorbereitung der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt werden. Eine Klausur am Ende dient der Wiedergabe und Erläuterung des Erlernten.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	1. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - als Basismodul in den BA-Studiengängen „Kulturgeschichte des Christentums“ und „Archäologische Wissenschaften“ - als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar 	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausurnote (100%)	
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	1 (Teil der GOP, vgl. §34 I 1 ABMStPO/Phil)	
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ca. 30 h Eigenstudium: ca. 120 h	

15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Koch, Guntram: Frühchristliche Kunst. Eine Einführung. Stuttgart 1995; Partsch, Susanna: Frühchristliche und byzantinische Kunst (= Kunst-Epochen 1). Stuttgart 2004; Sörries, Reiner: Spätantike und frühchristliche Kunst. Eine Einführung in die Christliche Archäologie. Köln, Weimar, Wien 2013; Engemann, Josef: Römische Kunst in Spätantike und frühem Christentum bis Justinian. Mainz 2014.

Modulbeschreibung

1	Modulbezeichnung	KdC 6: Christliche Ikonographie (Nr. 3625) Christian iconography	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	PS Einführung in die Christliche Ikonographie (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Ute Verstegen Jenny Abura, M.A.	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Ute Verstegen	
5	Inhalt	Überblick über die christliche Ikonographie	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Stufe I: Wissen (Wiedergeben von Fakten und Informationen) Stufe II: Verständnis (Verstehen und Erläutern von Informationen) Die Studierenden erwerben durch die Präsentation des/der Dozierenden und durch geeignete Übungen Grundlagen der Kenntnis christlicher Ikonographie und der Methodik kunstwissenschaftlicher Bildanalyse.</p> <p>Die Studierenden können charakteristische Bildinhalte und Symbole christlicher Kunst erkennen, benennen, beschreiben und chronologisch einordnen.</p> <p>Die Studierenden können die einschlägige Terminologie der Fachliteratur verstehen und verwenden.</p> <p>Im Einführungskurs wird Sachwissen unter Verwendung einschlägiger Fachterminologie vermittelt, gegebenenfalls auch durch Lehrvideos, die den Studierenden zur Vorbereitung der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt werden. Eine Klausur am Ende dient der Wiedergabe und Erläuterung des Erlernten.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	2. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - als Basismodul in den BA-Studiengängen „Kulturgeschichte des Christentums“ und „Archäologische Wissenschaften“ - als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar 	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.)	
11	Berechnung der Modulnote	Note der Klausur (100 %)	
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Sommersemester	

13	Wiederholung der Prüfungen	1 (Teil der GOP, vgl. §34 I 1 ABMStPO/Phil)
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ca. 30 h Eigenstudium: ca. 120 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Engemann, Josef: Deutung und Bedeutung frühchristlicher Bildwerke. Darmstadt 1997; Kopp-Schmidt, Gabriele: Ikonographie und Ikonologie. Eine Einführung (= Kunst & Wissen). Köln 2004; Poeschel, Sabine: Handbuch der Ikonographie. Sakrale und profane Themen der bildenden Kunst. Darmstadt 2005; Wetzel, Christoph: Die Bibel in der bildenden Kunst, Stuttgart 2009.

Modulbeschreibung

18	Modulbezeichnung	KdC 7: Christlicher Osten I (Nr. 3633) Christian Orient I	5 ECTS
19	Lehrveranstaltungen	VL Vorlesung zur Geschichte und Theologie der Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen (2 SWS) VL Vorlesung zur Geschichte und Theologie der Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen (2 SWS)	2 ECTS 3 ECTS
20	Lehrende	Prof. Dr. Hacik Rafi Gazer	

21	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Hacik Rafi Gazer	
22	Inhalt	Überblick über die wichtigsten kirchen-, theologie- und frömmigkeitsgeschichtlichen Strömungen in den Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen	
23	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen wichtige Personen, Ereignisse und Vorgänge in den Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen, - besitzen kritische Urteilsfähigkeit im Umgang mit den Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen, - präsentieren komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht. 	
24	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
25	Einpassung in Studienverlaufsplan	3.-4. Semester	
26	Verwendbarkeit des Moduls	- als Basismodul in dem BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“	
27	Studien- und Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (15–30 Min.) oder Klausur (60-90 Min.) Die für die jeweilige Veranstaltung gültige Prüfungsform sowie der Prüfungsumfang werden spätestens zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn verbindlich festgelegt und den Studierenden bekannt gegeben.	
28	Berechnung der Modulnote	Die Note ergibt sich aus der Note der mdl. Prüfung oder der Klausur.	
29	Turnus des Angebots	Jährlich	
30	Wiederholung der Prüfungen	2	

31	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ca. 60 h Eigenstudium: ca. 90 h
32	Dauer des Moduls	2 Semester
33	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
34	Literaturhinweise	Werden in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/die jeweilige Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben.

Modulbeschreibung

35	Modulbezeichnung	KdC 8: Christlicher Osten II (Nr. 3634) Christian Orient II	5 ECTS
36	Lehrveranstaltungen	Seminar zur Geschichte und Theologie der Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen (anwesenheitspflichtig; 2 SWS)	5 ECTS
37	Lehrende	Prof. Dr. Hacik Rafi Gazer	

38	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Hacik Rafi Gazer	
39	Inhalt	Überblick über ein zentrales historisches oder aktuelles Thema der Orthodoxen oder Orientalisch-Orthodoxen Kirchen.	
40	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen wichtige Personen, Ereignisse und Vorgänge in den Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen, - besitzen kritische Urteilsfähigkeit im Umgang mit den Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen, - arbeiten kritisch mit Quellen aus dem Bereich der Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen und ordnen sie in größere geschichtliche Zusammenhänge ein, - präsentieren komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht. <p>Um angesichts der grundsätzlich offenen, wissenschaftlichen Fragestellungen im Teilfach Geschichte und Theologie des christlichen Ostens eine eigene Position im Diskurs entwickeln und argumentativ vertreten zu können, ist eine regelmäßige Teilnahme am Seminar zum Erwerb dieser diskursiven und argumentativen Kompetenzen unverzichtbar.</p>	
41	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
42	Einpassung in Studienverlaufsplan	5. Semester	
43	Verwendbarkeit des Moduls	- als Basismodul in dem BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“	
44	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit (25–30 Seiten)	
45	Berechnung der Modulnote	Die Note ergibt sich aus der Note der Hausarbeit.	
46	Turnus des Angebots	Jährlich	

47	Wiederholung der Prüfungen	2
48	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ca. 30 h Eigenstudium: ca. 120 h
49	Dauer des Moduls	1 Semester
50	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
51	Literaturhinweise	Werden in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/die jeweilige Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben.

Modulbeschreibung

52	Modulbezeichnung	KdC 9: Einführung in die Bibel: Altes Testament (Nr. 3643) Introduction to the Bible: Old Testament	5 ECTS
53	Lehrveranstaltungen	VL oder UE Einführung in die Bibel (AT) bzw. Bibelkunde (AT) (2 SWS)	5 ECTS
54	Lehrende	Prof. Dr. Jürgen van Oorschot Prof. Dr. Henrik Pfeiffer Dr. Sarah Schulz Dr. Andrea Beyer Manuel Schäfer, LAss.	

55	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Jürgen van Oorschot	
56	Inhalt	Kenntnis der Schriften des Alten Testaments	
57	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - besitzen einen fundierten Überblick über Inhalt und Aufbau alttestamentlicher Schriften, - besitzen basale Kenntnisse über zentrale theologische und historische Aussagen des Alten Testaments, - erkennen Wechselwirkungen zwischen theologischen Aussagen und der historischen Entstehungssituation alttestamentlicher Texte. 	
58	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
59	Einpassung in Studienverlaufsplan	2. Semester	
60	Verwendbarkeit des Moduls	- als Basismodul im BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“	
61	Studien- und Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Klausur (60-90 Min.) Die für die jeweilige Veranstaltung gültige Prüfungsform sowie der Prüfungsumfang werden spätestens zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn verbindlich festgelegt und den Studierenden bekannt gegeben.	
62	Berechnung der Modulnote	Die Note ergibt sich aus der Note der mdl. Prüfung oder der Klausur.	
63	Turnus des Angebots	Jährlich	
64	Wiederholung der Prüfungen	2	
65	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ca. 30 h Eigenstudium: ca. 120 h	

66	Dauer des Moduls	1 Semester
67	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
68	Literaturhinweise	Werden in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben

Modulbeschreibung

69	Modulbezeichnung	KdC 10: Einführung in die Bibel: Neues Testament (Nr. 3653) Introduction to the Bible: New Testament	5 ECTS
70	Lehrveranstaltungen	VL oder UE Einführung in die Bibel bzw. Bibelkunde des Neuen Testaments (2 SWS)	5 ECTS
71	Lehrende	Prof. Dr. David du Toit	

72	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. David du Toit	
73	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Schriften des Neuen Testaments und ihres Inhalts - Kenntnis zentraler Elemente der Entstehungsgeschichte der ntl. Schriften <p>Die Anrechnung des Online-Kurses der vhb erfolgt aufgrund der hier gemachten Angaben.</p>	
74	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen einen fundierten Überblick über Inhalt und Aufbau der Schriften des Neuen Testaments, - besitzen fundierte Kenntnisse über zentrale theologische Aussagen des Neuen Testaments - unterscheiden die unterschiedlichen historischen Kontexte der ntl. Schriften - erkennen Wechselwirkungen zwischen theologischen Aussagen und der historischen Entstehungssituation der ntl. Schriften - arbeiten in Gruppen kooperativ und verantwortlich. <p>Der Kurs wird ab SoSe 2021 als Online-Kurs über die vhb angeboten, wodurch die Studierenden zusätzlich Kompetenzen in der Nutzung digitaler Medien sowie Kompetenzen eigenverantwortlichen Lernens erwerben.</p>	
75	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
76	Einpassung in Studienverlaufsplan	3. Semester	
77	Verwendbarkeit des Moduls	- als Basismodul im BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“	
78	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Klausur (60-90 Min.)</p> <p>Die für die jeweilige Veranstaltung gültige Prüfungsform sowie der Prüfungsumfang werden spätestens zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn verbindlich festgelegt und den Studierenden bekannt gegeben.</p>	

79	Berechnung der Modulnote	Die Note ergibt sich aus der Note der mdl. Prüfung oder der Klausur.
80	Turnus des Angebots	Jedes Semester
81	Wiederholung der Prüfungen	2
82	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von ca. 150 Arbeitsstunden. Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
83	Dauer des Moduls	1 Semester
84	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
85	Literaturhinweise	Werden in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben

Modulbeschreibung

86	Modulbezeichnung	KdC 11: Altes Testament (Nr. 3644) Old Testament	5 ECTS
87	Lehrveranstaltungen	VL Überblicksvorlesung zum Alten Testament (2 SWS) VL oder UE oder Seminar zum Alten Testament (2 SWS)	2 ECTS 3 ECTS
88	Lehrende	Prof. Dr. Jürgen van Oorschot Prof. Dr. Henrik Pfeiffer Dr. Sarah Schulz Dr. Andrea Beyer PD Dr. Lars Allolio-Näcke Manuel Schäfer, LAss.	

89	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Jürgen van Oorschot	
90	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Entstehungsgeschichte und Theologie der atl. Schriften - Geschichte und Religionsgeschichte Israels 	
91	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - besitzen fundierte Kenntnisse über die theologischen und historischen Aussagen des Alten Testaments, - besitzen fundierte Kenntnisse zur Geschichte und Religionsgeschichte Israels, - erkennen Wechselwirkungen zwischen theologischen Aussagen und der historischen Entstehungssituation der atl. Schriften, - sind mit der Anwendung der historischen Methodik auf atl. Texte vertraut, - arbeiten in Gruppen kooperativ und verantwortlich. 	
92	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
93	Einpassung in Studienverlaufsplan	3.-4. Semester	
94	Verwendbarkeit des Moduls	- als Basismodul im BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“	
95	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60-90 Min.) oder mdl. Prüfung (15-30 Min.) oder Hausarbeit (10–20 Seiten) Die für die jeweilige Veranstaltung gültige Prüfungsform sowie der Prüfungsumfang werden spätestens zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn verbindlich festgelegt und den Studierenden bekannt gegeben.	
96	Berechnung der Modulnote	Die Note ergibt sich aus der Note der Klausur, der mdl. Prüfung oder der Hausarbeit.	

97	Turnus des Angebots	Jährlich
98	Wiederholung der Prüfungen	2
99	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ca. 60 h Eigenstudium: ca. 90 h
100	Dauer des Moduls	2 Semester
100	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
100	Literaturhinweise	Werden in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben

Modulbeschreibung

10	Modulbezeichnung	KdC 12: Neues Testament (Nr. 3654) New Testament	5 ECTS
10	Lehrveranstaltungen	VL Überblicksvorlesung über die Schriften des Neuen Testaments (2 SWS) VL oder UE oder SEM zu einem ntl. Thema (2 SWS)	2/3 ECTS 2/3 ECTS
10	Lehrende	Prof. Dr. David du Toit N.N. (NF Prof. Pilhofer) Matthias Fröhlich Jonathan Reichel Kathrin Hager	

10	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. David du Toit	
10	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Schriften des Neuen Testaments und ihres Inhalts - Kenntnis der Entstehungsgeschichte der ntl. Schriften 	
10	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - besitzen fundierte Kenntnisse über die theologischen Aussagen des Neuen Testaments, - unterscheiden die unterschiedlichen historischen Kontexte der ntl. Schriften, - erkennen Wechselwirkungen zwischen theologischen Aussagen und der historischen Entstehungssituation der ntl. Schriften, - beherrschen die Anwendung der historisch-kritischen Methoden auf ntl. Texte, - arbeiten in Gruppen kooperativ und verantwortlich. 	
10	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
11	Einpassung in Studienverlaufsplan	3.-4. Semester	
11	Verwendbarkeit des Moduls	- als Basismodul im BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“	
11	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60-90 Min.) oder mdl. Prüfung (15-30 Min.) oder Hausarbeit (10–20 Seiten) Die für die jeweilige Veranstaltung gültige Prüfungsform sowie der Prüfungsumfang werden spätestens zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn verbindlich festgelegt und den Studierenden bekannt gegeben.	
11	Berechnung der Modulnote	Die Note ergibt sich aus der Note der mdl. Prüfung, der Klausur oder der Hausarbeit.	
11	Turnus des Angebots	Jährlich	

11	Wiederholung der Prüfungen	2
11	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ca. 60 h Eigenstudium: ca. 90 h
11	Dauer des Moduls	2 Semester
11	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
11	Literaturhinweise	Werden in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben

Modulbeschreibung

12	Modulbezeichnung	KdC 13: Vertiefung 1 Nr. 3662 (ÄKG) oder 3672 (NKG) oder 3682 (CA) oder 3692 (CO) oder 3702 (AT) oder 3712 (NT) Specialisation module 1 No. 3662 (Early church history) or 3672 (Modern church history) or 3682 (Christian archaeology) or 3692 (Christian Orient) or 3702 (Old Testament) or 3712 (New Testament)	5 ECTS
12	Lehrveranstaltungen	VL zu einem Thema der Kulturgeschichte des Christentums aus einem der beteiligten Teilfächer (2 SWS) (Die Lehrveranstaltungen der Module KdC 13 und 14 müssen aus demselben Teilfach gewählt werden)	5 ECTS
12	Lehrende	Dozierende der beteiligten Fächer	

12	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Ute Verstegen
12	Inhalt	Überblick über ein relevantes Gebiet der Kulturgeschichte des Christentums anhand einer thematisch eingegrenzten Vorlesung zu einer exemplarischen Fragestellung in einem der sechs am Studiengang beteiligten Fächer
12	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - haben einen systematischen Überblick über ein relevantes Thema aus einem der sechs am Studiengang beteiligten Fächer, - gehen kritisch mit dem aktuellen Forschungsstand um, - setzen sich differenziert mit methodisch unterschiedlichen Interpretationsansätzen auseinander.
12	Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringend empfohlen wird der Abschluss des Basismoduls im gewählten Teilfach.
12	Einpassung in Studienverlaufsplan	5. Semester
12	Verwendbarkeit des Moduls	- als Vertiefungsmodul im BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“
12	Studien- und Prüfungsleistungen	Mündl. Prüfung (30 Min.) oder Klausur (90 Min.) Die für die jeweilige Veranstaltung gültige Prüfungsform sowie der Prüfungsumfang werden spätestens zwei Wochen nach

		Vorlesungsbeginn verbindlich festgelegt und den Studierenden bekannt gegeben.
13	Berechnung der Modulnote	Die Note ergibt sich aus der Note der mdl. Prüfung bzw. der Klausur.
13	Turnus des Angebots	Jährlich
13	Wiederholung der Prüfungen	2
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ca. 30 h Eigenstudium: ca. 120 h
13	Dauer des Moduls	1 Semester
13	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
13	Literaturhinweise	Werden in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben

Modulbeschreibung

13	Modulbezeichnung	KdC 14: Vertiefung 2 Nr. 3662 (ÄKG) oder 3672 (NKG) oder 3682 (CA) oder 3692 (CO) oder 3702 (AT) oder 3712 (NT) Specialisation module 2 No. 3662 (Early church history) or 3672 (Modern church history) or 3682 (Christian archaeology) or 3692 (Christian Orient) or 3702 (Old Testament) or 3712 (New Testament)	5 ECTS
13	Lehrveranstaltungen	HS zu einem Thema der Kulturgeschichte des Christentums aus einem der beteiligten Teilfächer (anwesenheitspflichtig; 2 SWS) (Die Lehrveranstaltungen der Module KdC 13 und 14 müssen aus demselben Teilfach gewählt werden)	5 ECTS
13	Lehrende	Dozierende der beteiligten Fächer	

14	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Ute Verstegen	
14	Inhalt	Überblick über ein relevantes Gebiet der Kulturgeschichte des Christentums anhand eines thematisch eingegrenzten Hauptseminars zu einer exemplarischen Fragestellung in einem der sechs am Studiengang beteiligten Fächer	
14	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - haben einen systematischen Überblick über ein relevantes Thema aus einem der sechs am Studiengang beteiligten Fächer, - gehen kritisch mit dem aktuellen Forschungsstand um, - setzen sich differenziert mit methodisch unterschiedlichen Interpretationsansätzen auseinander. - erarbeiten eigenständig Themen, die in der Komplexität ihrer Fragestellung auf BA-Arbeiten vorbereiten Um angesichts der grundsätzlich offenen, wissenschaftlichen Fragestellungen im jeweiligen Teilfach eine eigene Position im Diskurs entwickeln und argumentativ vertreten zu können, ist eine regelmäßige Teilnahme am Seminar zum Erwerb dieser diskursiven und argumentativen Kompetenzen unverzichtbar.	
14	Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringend empfohlen wird der Abschluss des Basismoduls im gewählten Teilfach.	

14	Einpassung in Studienverlaufsplan	5. Semester
14	Verwendbarkeit des Moduls	- als Vertiefungsmodul im BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“
14	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit (25–30 Seiten)
14	Berechnung der Modulnote	Die Note ergibt sich aus der Note der Hausarbeit.
14	Turnus des Angebots	Jährlich
14	Wiederholung der Prüfungen	2
15	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ca. 30 h Eigenstudium: ca. 120 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
15	Literaturhinweise	Werden in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben

Modulbeschreibung

15	Modulbezeichnung	KdC 15: Vertiefung 3 (nur Erstfach) Nr. 3662 (ÄKG) oder 3672 (NKG) oder 3682 (CA) oder 3692 (CO) oder 3702 (AT) oder 3712 (NT) Specialisation module 3 No. 3662 (Early church history) or 3672 (Modern church history) or 3682 (Christian archaeology) or 3692 (Christian Orient) or 3702 (Old Testament) or 3712 (New Testament)	5 ECTS
15	Lehrveranstaltungen	VL zu einem Thema der Kulturgeschichte des Christentums aus einem der beteiligten Teilfächer (2 SWS) (Die Lehrveranstaltungen der Module KdC 15 und 16 müssen aus demselben Teilfach gewählt werden; dieses Modul entfällt beim Studium als Zweitfach.)	5 ECTS
15	Lehrende	Dozierende der beteiligten Fächer	

15	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Ute Verstegen	
15	Inhalt	Überblick über ein relevantes Gebiet der Kulturgeschichte des Christentums anhand einer thematisch eingegrenzten Vorlesung zu einer exemplarischen Fragestellung in einem der sechs am Studiengang beteiligten Fächer	
15	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - haben einen systematischen Überblick über ein relevantes Thema aus einem der sechs am Studiengang beteiligten Fächer, - gehen kritisch mit dem aktuellen Forschungsstand um, - setzen sich differenziert mit methodisch unterschiedlichen Interpretationsansätzen auseinander. 	
16	Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringend empfohlen wird der Abschluss des Basismoduls im gewählten Teilfach.	
16	Einpassung in Studienverlaufsplan	6. Semester	
16	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - als Vertiefungsmodul im BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“ - nur für Studierende der „Kulturgeschichte des Christentums“ im Erstfach 	
16	Studien- und Prüfungsleistungen	Mündl. Prüfung (30 Min.) oder Klausur (90 Min.)	

		Die für die jeweilige Veranstaltung gültige Prüfungsform sowie der Prüfungsumfang werden spätestens zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn verbindlich festgelegt und den Studierenden bekannt gegeben.
16	Berechnung der Modulnote	Die Note ergibt sich aus der Note der mdl. Prüfung bzw. der Klausur.
16	Turnus des Angebots	Jährlich
16	Wiederholung der Prüfungen	2
16	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ca. 30 h Eigenstudium: ca. 120 h
16	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Werden in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben

Modulbeschreibung

17	Modulbezeichnung	KdC 16: Vertiefung 4 (nur Erstfach) Nr. 3662 (ÄKG) oder 3672 (NKG) oder 3682 (CA) oder 3692 (CO) oder 3702 (AT) oder 3712 (NT) Specialisation module 4 No. 3662 (Early church history) or 3672 (Modern church history) or 3682 (Christian archaeology) or 3692 (Christian Orient) or 3702 (Old Testament) or 3712 (New Testament)	5 ECTS
17	Lehrveranstaltungen	HS zu einem Thema der Kulturgeschichte des Christentums aus einem der beteiligten Teilfächer (anwesenheitspflichtig; 2 SWS) (Die Lehrveranstaltungen der Module KdC 15 und 16 müssen aus demselben Teilfach gewählt werden; dieses Modul entfällt beim Studium als Zweitfach.)	5 ECTS
17	Lehrende	Dozierende der beteiligten Fächer	

17	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Ute Verstegen	
17	Inhalt	Überblick über ein relevantes Gebiet der Kulturgeschichte des Christentums anhand eines thematisch eingegrenzten Haupt- seminars zu einer exemplarischen Fragestellung in einem der sechs am Studiengang beteiligten Fächer	
17	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - haben einen systematischen Überblick über ein relevantes Thema aus einem der sechs am Studiengang beteiligten Fächer, - gehen kritisch mit dem aktuellen Forschungsstand um, - setzen sich differenziert mit methodisch unterschiedlichen Interpretationsansätzen auseinander. - erarbeiten eigenständig Themen, die in der Komplexität ihrer Fragestellung auf BA-Arbeiten vorbereiten Um angesichts der grundsätzlich offenen, wissenschaftlichen Frage- stellungen im jeweiligen Teilfach eine eigene Position im Diskurs entwickeln und argumentativ vertreten zu können, ist eine regel- mäßige Teilnahme am Seminar zum Erwerb dieser diskursiven und argumentativen Kompetenzen unverzichtbar.	
17	Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringend empfohlen wird der Abschluss des Basismoduls im gewählten Teilfach.	

17	Einpassung in Studienverlaufsplan	6. Semester
17	Verwendbarkeit des Moduls	- als Vertiefungsmodul im BA-Studiengang „Kulturgeschichte des Christentums“ - nur für Studierende der „Kulturgeschichte des Christentums“ im Erstfach
18	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit (25–30 Seiten)
18	Berechnung der Modulnote	Die Note ergibt sich aus der Note der Hausarbeit.
18	Turnus des Angebots	Jährlich
18	Wiederholung der Prüfungen	2
18	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ca. 30 h Eigenstudium: ca. 120 h
18	Dauer des Moduls	1 Semester
18	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
18	Literaturhinweise	Werden in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im UnivIS angegeben

Modulbeschreibung zur Bachelorarbeit

1.	Modulbezeichnung	KdC 17: Bachelorarbeit Bachelor's thesis	10 ECTS
2.	Lehrveranstaltungen	Ggf. Oberseminare der beteiligten Fächer (Dieses Modul entfällt beim Studium als Zweitfach.)	--
3.	Betreuende <i>ggf.</i> Lehrende	Professorinnen und Professoren der beteiligten Fächer	

4.	Modulverantwortliche/-r	Betreuer/-in der Bachelorarbeit
5.	Inhalt	Selbstständige Bearbeitung einer Fragestellung aus einer selbst gewählten Teildisziplin nach wissenschaftlichen Methoden innerhalb einer Frist von drei Monaten. Das Thema kann aus einer Seminararbeit hervorgehen. (vgl. §32 ABMStPO/Phil)
6.	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden - bearbeiten weiterführend ein wissenschaftliches Thema aus einer der Teildisziplinen, - sind in der Lage, mit den wissenschaftlichen Hilfsmitteln des Faches selbstständig umzugehen, und - stellen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und des eigenständigen Umgangs mit einem wissenschaftlichen Thema unter Beweis.
7.	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Moduls KdC 14: Vertiefung 2 oder KdC 16: Vertiefung 4.
8.	Einpassung in Studienverlaufsplan	6. Semester
9.	Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Kulturgeschichte des Christentums
10.	Studien- und Prüfungsleistungen	Bachelorarbeit (30-40 Seiten)
11.	Berechnung der Modulnote	Die Note ergibt sich aus der Note der Bachelorarbeit.
12.	Turnus des Angebots	Jährlich
13.	Wiederholung der Prüfungen	1 (vgl. §32 X 1 ABMStPO/Phil)
14.	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von ca. 300 Arbeitsstunden.
15.	Bearbeitungsdauer	12 Wochen
16.	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch; mit Zustimmung des Betreuers/der Betreuerin auf Englisch

17.	Literaturhinweise	Keine
-----	--------------------------	-------